

Die 20. Schaffhauser Meisterkurse stehen an

Eine Woche voller Klassik-Klänge

Es ist wieder einmal soweit: Hinter verschiedenen Türen und Fenstern in der Altstadt erklingt Musik. Schülerinnen und Lehrer, Wissbegierige und Meister (und eine Meisterin) treffen an den Schaffhauser Musikstätten im sprudelnden Austausch aufeinander – Lauschen explizit erlaubt und erwünscht. Die 20. Schaffhauser Meisterkurse stehen bevor: Eine internationale Schar junger Musikerinnen und Musiker machen Schaffhausen vom Dienstag, 6. bis Freitag, 10. Februar zur Klassik-Metropole.

Angeleitet werden sie von einer Handvoll Koryphäen: Kathryn Stott (Klavier) und Jürg Dähler (Bratsche) sind mit von der Partie, sowie seit vielen Jahren Wen-Sinn Yang (Violoncello). Und natürlich der in Schaffhau-

sen wohnhafte Klavier-Prophet und Vater der Meisterkurse, Werner Bärtschi.

Vom Können der gestandenen Dozierenden kann man sich zum Auftakt der Kurse selbst überzeugen: Beim Galakonzert am Montagabend im Stadttheater lassen es die vier Titanen sowie zwei Gastsolisten krachen – pardon, erklingen, selbstverständlich! Werke von Schubert, Terry Riley und Brahms sind bei diesem Gipfeltreffen im Spiel.

Die Unterrichtspläne der Meisterkurse können ab Montag, 5. Februar online unter www.meisterkurse.ch eingesehen werden, die Türen der Übungsstätten stehen dem Publikum offen.

nl.

GALAKONZERT: MO (5.2.)
19.30 UHR, STADTTHEATER (SH)



Werner Bärtschi beim Unterrichten letztes Jahr.

Robin Kohler



WETTBEWERB 1x2 Eintritte für «The Gardener & The Tree» am 10.2. in der Kammgarn

«Stohto noh?»



Hier fließt kein Strom und vor allem kein Wasser mehr.

Robin Kohler

Leser und Leserinnen, die mit offenen Augen und einem aufmerksamen Geiste durch die Welt gehen, sollten den gesuchten Ort von letzter Woche mit Leichtigkeit erkannt haben. Immer wieder sorgte der Umbau des **Stadthausgevierts** für rote Köpfe und brachte den Gebäuden viel Aufmerksamkeit ein. Mit gelassenem Gemüt hat **Urs Gysele** die richtige Lösung erkannt. Wir wünschen ihm viel Spass bei der neu gewonnen Lektüre – die sich allerdings vor allem an Kinder richtet («Willkommen im Restaurant»).

Nun zum neuen Rätsel: Das gesuchte Objekt hat einst viel Druck ausgeübt. Ein Haufen Leitungen waren dabei im Spiel. Doch kürzlich geriet das Zielobjekt selbst unter Druck – und

zwar politischer Natur. Es kam zu heissen Diskussionen. Stadträtliche Kräfte waren im Begriff, die fast 24 Metern hohe Baute auf eine Höhe von 0 Metern zu reduzieren.

Glücklicherweise scheiterten sie. Der Koloss vom Stadtrand bleibt also stehen und begrüsst Autofahrende, die vom Norden her nach Schaffhausen fahren.

rob.

Welchen Ort suchen wir?

Die Lösung und Ihre Adresse empfangen wir bis kommenden Dienstag

- auf dem Postweg:
Schaffhauser AZ, Postfach 57,
8201 Schaffhausen
 - oder per E-Mail an kultur@shaz.ch.
- Vermerk: Wettbewerb